

Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 13

1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018



BLUESITE Beratungsgesellschaft für die Informationstechnologie mbH
Friedrich-Ebert-Straße 52, 76767 Hagenbach

Amtsgericht Landau in der Pfalz HRB 21820, Geschäftsführer Dennis Scherrer

Geschäftsmodell/-tätigkeit

Die Gesellschaft bietet Beratungsdienstleistungen zur Konfiguration und Anwendung digitaler Diensteⁱ im Qualitätsmanagement für Dienstleister, Hersteller und Großhändler. Diese Beratungsdienstleistung wird im Seminar, Webinar und mit der Tätigkeit der Konfiguration erbrachtⁱⁱ.

Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
(Wirtschaftszweig, NACE 62.02.0)

Produkte, Dienstleistungenⁱⁱⁱ

1. Seminar ab Euro 2.051,00
2. Webinar ab Euro 230,00
3. Konfiguration ab Euro 6.936,00

Mitarbeiter

Herr Dennis Scherrer, Stuttgart (geb. 22.06.1977) ist alleiniger Gesellschafter des Unternehmens, welches 2005 von Ihm als Nachfolger des 1999 angemeldeten Gewerbebetriebs gegründet wurde. Er ist als Gesellschafter und Geschäftsführer von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Anzahl der Mitarbeiter 1 (der Geschäftsführer/100%-Gesellschafter, Dennis Scherrer)

Bankverbindung

VR Bank Südpfalz, Landau

Versicherung

Die Gesellschaft bezieht von HDI Versicherung eine Haftpflichtversicherung (3 Mio. Deckung je Fall).

Geschäftsverlauf

Auf das moderate Geschäftsjahr 2016/2017 folgt **ein schlechtes^{iv} Ergebnis im vergangenen Jahr.**

Umsätze

Die Seminarteilnahmen sind *allesamt Neukunden*, beim Webinar waren es *Bestandskunden und Neukunden*. Insgesamt brachen die Umsätze gegenüber dem Vorjahr ein. Die Position *Sonstiges* enthält eine erwartete Rückvergütung aus Vorjahren, die nicht das Geschäftsmodell betrifft.

Umsatzerlöse (100%) 7099,64

Seminare (69%) 4.886,00

Webinar (11%) 779,00

Sonstiges (20%) 1.434,64

Kunden

Es wurden *drei neue Kunden* gewonnen (Vorjahr waren es acht Neukunden): ein Neukunde aus persönlicher Empfehlung, einer durch Direktmarketing und einer über die Internetseiten der Gesellschaft. Ein Kunde aus dem Vorjahr hat dieses Jahr wieder Umsatz generiert. **Alle Kunden sind Firmen mit Sitz in Deutschland**. Lediglich in Position *Sonstiges* findet sich eine Privatperson mit Residenz in Deutschland.

Personal

Herr Dennis Scherrer erhielt im abgelaufenen Geschäftsjahr lediglich den Sachbezug zur privaten Nutzung des PKW, *da er im Geschäftsjahr nur äußerst eingeschränkt zur Verfügung stand*.

Kosten

Wegen der eingeschränkten Verfügbarkeit von Herrn Scherrer sind auch Werbe- und Reisekosten (Pos. Verschiedene betriebliche Kosten) um mehr als die Hälfte zurückgegangen.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

01.07.17 - 30.06.18 im Vergleich zu 01.07.16 - 30.06.17

	Zeitraum	Vergleich
Umsatzerlöse	7.099,64	58.201,92
Sonstige betriebliche Erträge	2.904,24	11.413,95
Materialaufwand	0,00	-448,92
Personalaufwand	-3.456,00	-20.456,00
Abschreibungen	-2.730,89	-4.486,70
Andere betriebliche Aufwendungen	-22.057,45	-33.570,84
Raumkosten	-4.962,08	-4.057,84
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-1.147,70	-683,85
Reparaturen und Instandhaltungen	-26,39	0,00
Fahrzeugkosten	-4.863,76	-4.650,83
Werbe- und Reisekosten	-5.271,21	-11.094,99
Kosten der Warenabgabe	0,00	-13,34
verschiedene betriebliche Kosten	-5.786,31	-13.069,99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	23,68
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-18.245,46	10.677,09
Sonstige Steuern	-206,00	-206,00
Ergebnis	-18.451,46	10.471,09

Bilanz

Aktiva

01.07.17 - 30.06.18 im Vergleich zu 01.07.16 - 30.06.17

	Zeitraum	Vergleich
A. Anlagevermögen	3.569,69	5.647,52
II. Sachanlagen	3.569,69	5.647,52
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.569,69	5.647,52
B. Umlaufvermögen	8.299,77	10.474,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.015,27	10.461,54
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71,40	2.347,87
4. sonstige Vermögensgegenstände	6.943,87	8.113,67
IV. Kassenbestand. Guthaben b. Kreditinstituten. Postgiro	1.284,50	12,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.488,11	1.992,99
AKTIVA	13.357,57	18.114,95

Investitionen

Im Berichtszeitraum wurden neue Arbeitsplatzcomputer gekauft. Die Geräte fallen neben den gewöhnlichen Abschreibungen nicht ins Gewicht. Der fahrbereite PKW ist nunmehr nur noch mit Erinnerungswert geführt (planmäßige Abschreibung) weshalb die Position II. Sachanlagen sich verringert.

Liquidität

Für die eingeschränkte Geschäftstätigkeit ist die Liquidität ausreichend (Position IV.) - im Bedarfsfall wird durch Darlehn des Gesellschafters die Liquidität sichergestellt (siehe Risiko Liquidität).

Passiva

01.07.17 - 30.06.18 im Vergleich zu 01.07.16 - 30.06.17

	Zeitraum	Vergleich
A. Eigenkapital	-8.341,81	10.109,65
I. Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklagen	0,00	0,00
IV. Gewinn- und Verlustvortrag	-39.890,35	-50.361,44
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-18.451,46	10.471,09
C. Rückstellungen	151,14	514,61
2. Steuerrückstellungen	151,14	514,61
D. Verbindlichkeiten	21.548,24	7.490,69
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	433,49	2.139,66
8. sonstige Verbindlichkeiten	21.114,75	5.351,03
PASSIVA	13.357,57	18.114,95

Verlustvortrag

Nach dem moderaten vorletzten Jahr war der Verlustvortrag deutlich zurückgegangen. Durch das schlechte letzte Jahr ist der Verlustvortrag wieder gestiegen.

Verbindlichkeiten

Wegen Kündigungsfristen laufender Verträge bestehen nur unwesentliche laufende Verbindlichkeiten (jeweils geringer Euro 1.000,00).

Verbindlichkeiten gegenüber Herr Dennis Scherrer betragen Euro 18.550,00 (in Pos. 8 Sonstige).

Risiken und Chance

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist ein unabhängiges Kleinunternehmen (laut Empfehlung der EU-Kommission vom 6. Mai 2003 und HGB §267a). Dennoch zeigen einige Risiken starke Abhängigkeiten auf.

Ausfall der IT-Infrastruktur

Ein Ausfall hier wäre gleichbedeutend mit einem Produktionsausfall. Serversystem für E-Mail und Website wurden oder werden auf Cloud-Computing umgestellt (Risiko daher noch Mittel). Arbeitsplatzsysteme wurden im zurückliegenden Jahr erneuert und sind mehrfach vorhanden.

Ein-Mann-Risiko

Der einzige ständige Mitarbeiter der Gesellschafter Herr Dennis Scherrer stand im abgelaufenen Geschäftsjahr nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Die bisherigen Maßnahmen, nur Dienstleistungen mit kurzen Laufzeiten anzubieten, waren nicht ausreichend. Hier werden Lösungen erarbeitet werden.

Klumpenrisiko bei Debitoren

Es besteht ein geringes Risiko von einem oder wenigen Kunden abhängig zu werden. Das Dienstleistungsangebot wurde mit diesem Risiko vor mehr als 2 Jahren komplett überarbeitet. Ein Sektoren-Risiko - Abhängigkeit von einer Branche - zeichnet sich hier auch nicht ab^v.

Liquidität

Da mangels Mitarbeiter sehr geringe Umsätze getätigt wurden wird die Liquidität durch Darlehn des Gesellschafters sichergestellt. Die Budgetplanung wird verbessert um das Risiko zu minimieren.

Technologie-Diversifizierung

Die Abhängigkeit von Microsoft Software und Diensten ist ein Risiko. MSFT scheint aber auch unter neuer Führung erfolgreich gemessen an deren Umsatz und Gewinn. Relevant hier sind aber vielmehr Marktanteile bei Standardsoftware fürs Büro - das wird kritisch beobachtet.

Relevanz von Microsoft Office und Qualitätsmanagementnorm

Die weite Verbreitung von MS Office ist zweifellos eine Chance, jedoch sind Tendenzen hier nur schwer zu beobachten oder zu Bewerten. ISO 9001-Zertifizierungen in Deutschland sind seit Jahren steigend, jedoch hat 2017 eine geänderte Erfassung bei ISO.org die aktuelle Zahl unvergleichbar gemacht. Das Thema Qualitätsmanagement hat seine Hochs und Tiefs bei Recherchen. 2016/2017 war das Thema stärker wegen der Revision der Norm (Quelle: Google).

Ausblick

Wegen des weiter anhaltenden Trends zur Digitalisierung wird mit einem steigenden Bedarf zum digitalen Qualitätsmanagement gerechnet. Aber die eingeschränkte Verfügbarkeit von Herrn Dennis Scherrer wird noch mindestens die erste Geschäftsjahreshälfte andauern - **daher die Aussicht schlecht**^{iv}.

Höchste Wichtigkeit haben eine wirksame Kommunikation mit Kunden und die ständige Aktualisierung der angebotenen Dienstleistungen - ein Ausbau des Dienstleistungsangebotes ist nicht vorgesehen.

Ereignisse nach Bilanzstichtag, 30. Juni

Ergebnisverwendung

Der Jahresverlust wurde am 26. September 18 auf neue Rechnung verbucht.

Beschädig PKW

Der Hänger eines LKW hat den geparkten PKW beschädigt (Schaden etwa Euro 800), bislang wurde der Schaden durch Eigentümer oder Fahrer des LKW nicht erstattet; durch Polizei dokumentiert.

Sturmschaden PKW

Bei einem Herbststurm sind Schäden an PKWs entstanden. Die Schadenshöhe ist noch nicht beziffert - es handelt sich kosmetische Schäden.

Hagenbach, 26. November 18

Geschäftsführer Herr Dennis Scherrer

ⁱ Vorjahr „Standardsoftware“, nun „digitale Dienstleistungen“ (Standardsoftware aus der Cloud)

ⁱⁱ Mitwirkung bei der Anwendung der Software wurde abgegeben an Dennis Scherrer, Stuttgart

ⁱⁱⁱ Preise werden regelmäßig angepasst, Preise zum Bilanzstichtag

^{iv} Angabe für Konjunkturbericht IHK Pfalz

^v Info für HDI Versicherung bzgl. Haftpflichtversicherung